

Kreisverein für Bienenzucht, vergl. S. 122, Vorsitzender: Lehrer P. H. Maack in Groß Nordende.

Bienenzuchtverein von Pinneberg und Umgegend, Vorsitzender: Handelsimker H. Hansen in Lughorn.

Kreisverein für Obst- und Gartenbau, vergl. S. 123, Vorsitzender: Königl. Landrat Dr. Scheiff.

Taubenzucht-Verein für Pinneberg, Vorsitzender: —

Märkte. Frühjahrskrammarkt am Montag nach Jubika. Herbst-Krammarkt am 21. Oktober.

Meliorationsanlage. Meliorations-Genossenschaft der Pinnau-Niederung zu Pinneberg. (904 ha 65 ar 06 qm mit 5916,66 Taler Grundsteuer-Heinertrag, Anlagekosten 388 125 Mk., Staatsbeihilfe 130 000 Mk.). Statut vom 5. November 1888 (Amtsbl. S. 551). Genossenschaftsvorsteher: Hofbesitzer Ratmann Otto Gätjens zu Pinneberg.

Musterungsbehörde. —

Polizeiverwaltung: Pinneberg. Polizeiverwalter: Bürgermeister Heinsohn.

Polizei-Bureau im Rathause, Dingstätte 22, geöffnet von 9—1 und 3—6 Uhr.

Polizeiarzt: Dr. Lütken, Dingstätte 29, Pinneberg 56.

Bauaufsicht: Architekt Postelmann, Tangstedterstr.

Polizei-Sergeanten: P. Engel, Damm; Mag. Jsebarth, Rathaus.

Nachtwächter: Boff, Diener, Freude und Kowalsky.

Feldhüter: Johann Evers, Damm.

Postamt Pinneberg, Bahnhofstr. 20; Postamt II. Klasse, mit öffentlicher Fernsprechstelle, geöffnet im Sommer von 7—12 und 2—8 Uhr, im Winter von 8—12 und 2—8 Uhr; die Fernsprechstelle ist geöffnet von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Postmeister Leopold.

Schiedsmann: Privatier Heinrich Trettau, Mühlenstr.; Stellvertreter: Kaufmann H. Stoldt, Dingstätte.

Schiedsmänner zur Abschätzung des auf polizeiliche Anordnung getöteten Viehes: Landmann Rix, Fuhrmann Schmidt, Brauereibesitzer D. Gätjens, Landwirt und Bäckermeister Martin Groth.

Schornsteinfegermeister: W. Sörensen, Damm.

Schulverhältnisse: Königl. Schulvisitatorium Pinneberg IV.

Kreis-Schulinspektor: Hauptpastor Maß in Elmshorn.

Orts-Schulinspektor: Pastor Myrau.

Schulgemeinde: Stadt Pinneberg.

Schulhaushalt pro 1903: 37 140 Mk. Die Schullasten sind von der polit. Gemeinde übernommen. Der Zuschuß der Stadtkasse an die Schulkasse pro 1903 beträgt 28 300 Mk.

Schul-Kollegium: Bürgermeister Heinsohn, Pastor Myrau, Rektor Erdmann; Stadtverordneter H. Steen, Bäckermeister H. Rittscher, Zimmermeister H. Steinhoff, Kaufmann C. Johannsen.

Die Rektorschule, Bahnhofstr., mit dem Lehrplan einer Mittelschule, ist sowohl Vorbereitungsanstalt für höhere Lehranstalten, insbesondere lateinlose Realschule, als sie auch eine erweiterte, abgeschlossene Bildung vermittelt, einschließlich einiger Kenntnisse und Fertigkeiten im Englischen, Französischen und in der Mathematik; die Schule berechtigt zum Eintritt als Post- und Telegraphengehilfe; vierklassige Schule; Rektor Erdmann. Lehrer: Freese, Christiansen, Helliesen. Schülerzahl: 141.

Die Knabenschule Rübekamp Fünfstufige Volksschule; Rektor: Erdmann, Lehrer: Ohmsen, Martens, Braasch, Schütt, Ehlers. Schülerzahl: 260.

Die Mädchenschule Bahnhofstr. Sechsstufige Volksschule; Hauptlehrer: Raabe; Lehrer: Meyer, Mertens; Lehrerinnen: Frä. Fißler, Frä. Gislunge, Frä. Dreyer. Schülerzahl: 350.

Die Privattöchterchule, Lindenstr. Mit Englisch und Französisch, vermittelt eine gehobene Bildung in den einfachen Schulwissenschaften. Vorsteherin: Frä. Jürgensen. Schülerzahl: 51.

Die gewerbl. Fortbildungsschule, in der Rektorschule, ist vom 1. Oktober 1903 ab obligatorisch. Leiter: Rektor Erdmann.

Die Handfertigkeitsschule der Firma Wupperman, Fahltskamp.

Die städtische Haushaltungsschule, Schauenburgerstr. Vorstand: Bürgermeister Heinsohn, Leiter Hauptlehrer Raabe.

Die Warteschule der Firma Herman Wupperman, Lindenstr.